

# Epheser

Thema: -

*Autor:* -

Ort: -

*Datierung:* -

Anliegen: -

Verschiedenes: -

Anmerkung zur Auslegung: -

## Inhaltsübersicht I

Epheser .....	1538
<i>Teil 1: Was wir haben durch Jesus (Christliche Lehre) / Die Segnungen, die wir von Gott durch Jesus haben / Himmlische Vorrechte der Geretteten (1-3) . . . .</i>	<i>1543</i>
<i>Teil 2: Was es kostet, dass wir das haben durch Jesus (Ethik; neue Massstäbe und neue Beziehungen, die von Christen erwartet werden) / Lebensführung, Lebenswandel / Verantwortung (4-6) . . . . .</i>	<i>1548</i>

## Inhaltsübersicht II

Epheser .....	1538
<i>Teil 1: Was wir haben durch Jesus (Christliche Lehre) / Die Segnungen, die wir von Gott durch Jesus haben / Himmlische Vorrechte der Geretteten (1-3) .....</i>	<i>1543</i>
Notiz: Das Wort "Mission, Missionar" kommt nicht in der Bibel vor. Missiologie (Missionsarbeit) stützt sich daher leider häufig nur auf eige (zum Teil 'verfälschende') Erfahrungen ab, anstatt auf die Lehre nach der Bibel (z.B. betreffs den Aposteln) .....	1543
ZWEI ARTEN von Aposteln: .....	1543
Der Missionar (der Lichtträger, Autorität, Paulus, Petrus): Er ist der Erste, der das Evangelium bringt (Licht ins 'dunkle' Land) .....	1543
Der Missionar, der als Bruder unter Brüdern kommt. Da, wo das Evangelium schon war und ist. Er ist nicht mehr der Erste. - In der Bibel heissen sie Apostel: z.B. Markus, Silas, die die Arbeit weiterführen etc. (haben aber nicht dieselbe Autorität wie Paulus) .....	1543
1 .....	1543
---- Briefeingang: Grüsser, Gegrüsste, Grusswort (1,1) .....	1543
Grüsser: Apostel (Apostel: Das heisst hier: Diener/Gesandter von Jesus Christus) Paulus (1,1) .....	1543
Gegrüsste: Heilige und Treue in Christus Jesus, die in Ephesus und "im Hinterland" sind / Menschen, die zu Jesus halten (1,1) .....	1543
Grusswort: Gnade und (Hebräischer Gruss:) Friede (Schalom) (1,2) .....	1543
---- Hauptteil (1,3 - 6,20) .....	1543
**** Gebet und Beten (Der 1. Satz: ein einziger Satz!) / Segnungen vom Vater, Sohn und Heiliger Geist (1,3 - 1,14) .....	1543
* Vorgeschichte dieser Segnungen, Grund der Erwählung (1,4) .....	1543
* Der Beweis der Liebe / Prädestination: Eine Vorher-Planung (1,5) .....	1544
EXE: Hat nicht zum Gegenstand die Rettung. Es geht um den Zustand der Geretteten. Wer gerettet wird, das entscheidet die Präd. nicht. Sagt lediglich, wie "man" aussieht, wenn man gerettet ist. Prädestination ist kein erwählen und kein auserwählen .....	1544
* Auserwält zum Preise seiner Gnade, alles Vorrecht, alles Gnade (1,6) .....	1544
* Erlösung (1,7+8) .....	1544
* Unterweisung (Torah), bedeutet Unterweisung und Anweisung, wir sind in Kenntnis gesetzt (1,9+10) .....	1544
* Hoffnung, ein Erbe (1,11+12) .....	1544
* Versiegelung, der Heilige Geist, damit wir am Ziel ankommen (1,13+14) .....	1544
**** Glauben an Jesus und Liebe / die wichtigsten Tugenden eines Christen / Wer Glaube und Liebe hat, ist geistlich gesund, sind aber wachstumsfähig (Der 2. Satz: ein einziger Satz!) (1,15 - 2,3) .....	1544
* Durch den Heiligen Geist (1,17) .....	1544
* Erleuchtet werden / Gottes Ziel / Gott hat uns ge-rufen (nicht be-rufen!) (1,18) .....	1545
* Glaubende Gläubige (1,19) .....	1545
* Seine Kraft ist unsere Kraft in Christus (1,20 - 2,3) .....	1545
2 .....	1545
* Christus hat seine Kraft in uns demonstriert (2,1) .....	1545
TEIL 2: Er Bedenkt die Heilsvorrechte (2,4-22) .....	1545
Über die Liebe Gottes im Heilsgeschehen (2,4-10) .....	1545
Die Retterliebe Gottes zeigt sich in seinem Erbarmen an uns (Liebe) (2,4ff) .....	1545

Durch Gnade seit ihr Errettete (2,8ff).....	1545
Seine Gnade zeigt sich in seinem Schaffen (2,10ff).....	1546
Vorrecht der Versöhnung - Über die Versöhnung mit Gott und miteinander (2,11-22).....	1546
Vorgeschichte (2,11+12).....	1546
Vorgang (2,13ff).....	1546
Vorteile der Versöhnung (2,17ff).....	1546
3.....	1546
Gebet (3).....	1546
Einschub in Klammern (). Warum Fürbitte für die Gemeinde (3,2-13).....	1546
Paulus ist ein Verwalter der Gnade Gottes mit einer entsprechenden Ausrüstung (2-8).....	1546
Das Ziel (wozu Mission) / in Jesus Christus wird der Plan verwirklicht (3,10).....	1547
Einschub (3,13).....	1547
Wie Paulus Fürbitte tut. Das eigentliche Gebet (3,14ff).....	1547
Gott sei die Herrlichkeit (3,20+21).....	1547
<i>Teil 2: Was es kostet, dass wir das haben durch Jesus (Ethik; neue Maßstäbe und neue Beziehungen, die von Christen erwartet werden) / Lebensführung, Lebenswandel / Verantwortung (4-6).....</i>	<i>1548</i>
4.....	1548
Ziel unserer Lebensführung / Heiliger Lebenswandel (4,1-16).....	1548
BIBEL (Probleme beim Lesen): Das Problem ist, dass man etwas hineinliest, bevor man etwas herausliest.....	1548
Begriffe: Berufung->Ruf; Auserwählung->Erwählung; Prädestination->Vorherbestimmung, eine Vorher-Planung.....	1548
Aufruf zu einer besonderen Lebensweise (1-3).....	1548
Orientierung (4,4-6).....	1548
3. Wie Gemeinde für das Ziel beschenkt ist (7-10).....	1548
Verschiedene Glieder, verschiedene Aufgaben (4,11-16).....	1549
a) Apostel (Die, die die Botschaft direkt von Christus bekamen. / Die, die ersten Apostel Zitierten.).....	1549
b) Propheten (Menschen, die Klarheit bekommen vom Herrn, um anderen zu helfen.).....	1549
c) Evangelisten.....	1549
d) Hirten und Lehrer (Die Hirten sollen Lehrer sein, und die Lehrer sollen Hirten sein.).....	1549
Liebe ohne Wahrheit ist Heuchelei (4,15).....	1549
Lebensausrichtung in der Welt / Leitbilder / Heiligung im Alltag (4,17-5,21).....	1549
1) Leitbild: Die Lebensweise der Welt.....	1549
2) Leitbild: Die Lebensweise des Christen ()......	1549
3) Aufforderungen.....	1550
**** Lernen, in der Welt zu leben (5).....	1550
5.....	1550
1) Verhalten wie Kinder Gottes (1-2).....	1550
2) Handeln und Leben wie heilige Menschen (3-6).....	1550
3) Licht. Wir sollen leben wie Kinder des Lichts in der dunklen Welt (7-14).....	1551
4) Wie Weise: Das richtige tun zur richtigen Zeit (15-17).....	1551
5) Die Mittel zum Heil. Heiligungs-Prozess. / Sich an die Sitten des Hauses gewöhnen (siehe Gleichnis verlorener Sohn) (18-).....	1551
* "Wenn der Wein zu Kopf gestiegen, steht der Geist des Menschen still. Und der Wille muss sich fügen, wie der Geist des Weines will.".....	1551

Anweisungen für allerlei Christen (5,22ff).....	1551
6.....	1552
Die geistliche Waffenrüstung (6,10ff).....	1552
Schlusswort (6,21ff).....	1552

# Epheser

Teil 1: Was wir haben durch Jesus (Christliche Lehre) /  
Die Segnungen, die wir von Gott durch Jesus haben /  
Himmlische Vorrechte der Geretteten (1-3)

*Notiz: Das Wort "Mission, Missionar" kommt nicht in der Bibel vor. Missiologie (Missionsarbeit) stützt sich daher leider häufig nur auf eige (zum Teil 'verfälschende') Erfahrungen ab, anstatt auf die Lehre nach der Bibel (z.B. betreffs den Aposteln)*

*ZWEI ARTEN von Aposteln:*

*Der Missionar (der Lichtträger, Autorität, Paulus, Petrus): Er ist der Erste, der das Evangelium bringt (Licht ins 'dunkle' Land)*

*Der Missionar, der als Bruder unter Brüdern kommt. Da, wo das Evangelium schon war und ist. Er ist nicht mehr der Erste. - In der Bibel heissen sie Apostel: z.B. Markus, Silas, die die Arbeit weiterführen etc. (haben aber nicht dieselbe Autorität wie Paulus)*

## 1

*---- Briefeingang: Grüsser, Gegrüsste, Grusswort (1,1)*

*Grüsser: Apostel (Apostel: Das heisst hier: Diener/Gesandter von Jesus Christus) Paulus (1,1)*

*Gegrüsste: Heilige und Treue in Christus Jesus, die in Ephesus und "im Hinterland" sind / Menschen, die zu Jesus halten (1,1)*

*Grusswort: Gnade und (Hebräischer Gruss:) Friede (Schalom) (1,2)*

<sup>1</sup> Paulus, Apostel Jesu Christi durch Gottes willen,

den Heiligen und Treuen in Christus Jesus, die in Ephesus<sup>a</sup> sind:

<sup>2</sup> Gnade euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus!

*---- Hauptteil (1,3 - 6,20)*

*\*\*\*\* Gebet und Beten (Der 1. Satz: ein einziger Satz!) / Segnungen vom Vater, Sohn und Heiliger Geist (1,3 - 1,14)*

<sup>3</sup> Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit jeder geistlichen Segnung in den himmlischen Örtern in Christus,

*\* Vorgeschichte dieser Segnungen, Grund der Erwählung (1,4)*

<sup>4</sup> wie er uns **ausgewählt** hat in ihm vor Grundlegung der Welt, dass wir heilig und tadellos seien vor ihm in Liebe;

---

**a** (1,1) in Ephesus: Fehlt in einigen griechischen Handschriften.

\* *Der Beweis der Liebe / Prädestination: Eine Vorher-Planung (1,5)*

*EXE: Hat nicht zum Gegenstand die Rettung. Es geht um den Zustand der Geretteten. Wer gerettet wird, das entscheidet die Präd. nicht. Sagt lediglich, wie "man" aussieht, wenn man gerettet ist. Prädestination ist kein erwählen und kein auserwählen*

<sup>5</sup> und uns **zuvorbestimmt** hat **zur Sohnschaft durch Jesus Christus** für sich selbst nach dem Wohlgefallen seines Willens,

\* *Auserwält zum Preise seiner Gnade, alles Vorrecht, alles Gnade (1,6)*

<sup>6</sup> zum Preise der Herrlichkeit seiner Gnade, worin er uns begnadigt hat in dem Geliebten,

\* *Erlösung (1,7+8)*

<sup>7</sup> in welchem wir die Erlösung haben durch sein Blut, die Vergebung der Vergehungen, nach dem Reichtum seiner Gnade, <sup>8</sup> welche er gegen uns hat überströmen lassen in aller Weisheit und Einsicht,

\* *Unterweisung (Torah), bedeutet Unterweisung und Anweisung, wir sind in Kenntnis gesetzt (1,9+10)*

<sup>9</sup> indem er uns kundgetan hat das Geheimnis seines Willens, nach seinem Wohlgefallen, das er sich vorgesetzt hat in sich selbst <sup>10</sup> für die Verwaltung der Fülle der Zeiten: alles unter ein Haupt zusammenzubringen in dem Christus, das was in den Himmeln und das, was auf der Erde ist, in ihm,

\* *Hoffung, ein Erbe (1,11+12)*

<sup>11</sup> in welchem wir auch ein Erbteil erlangt haben, die wir zuvorbestimmt sind nach dem Vorsatz dessen, der alles wirkt nach dem Rate seines Willens, <sup>12</sup> damit wir zum Preise seiner Herrlichkeit seien, die wir zuvor auf den Christus gehofft haben;

\* *Versiegelung, der Heilige Geist, damit wir am Ziel ankommen (1,13+14)*

<sup>13</sup> auf welchen auch ihr gehofft, nachdem ihr gehört habt das Wort der Wahrheit, das Evangelium eures Heils, in welchem ihr auch, nachdem ihr geglaubt habt, versiegelt worden seid mit dem Heiligen Geiste der Verheissung, <sup>14</sup> welcher das Unterpfang<sup>a</sup> unseres Erbes ist, zur Erlösung des erworbenen Besitzes, zum Preise seiner Herrlichkeit.

\*\*\*\* *Glauben an Jesus und Liebe / die wichtigsten Tugenden eines Christen / Wer Glaube und Liebe hat, ist geistlich gesund, sind aber wachstumsfähig (Der 2. Satz: ein einziger Satz!) (1,15 - 2,3)*

<sup>15</sup> Weshalb auch *ich*, nachdem ich gehört habe von dem Glauben an den Herrn Jesus, der in euch ist, und von der Liebe, die ihr zu allen Heiligen habt, nicht aufhöre, <sup>16</sup> für euch zu danken, euer erwähnend in meinen Gebeten,

\* *Durch den Heiligen Geist (1,17)*

<sup>17</sup> auf dass der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch gebe den Geist der Weisheit und Offenbarung in der Erkenntnis seiner selbst, damit ihr,

---

**a** (1,14) Unterpfang: Anzahlung als Rechtsanspruch.

\* *Erleuchtet werden / Gottes Ziel / Gott hat uns ge-rufen (nicht be-rufen!) (1,18)*

<sup>18</sup> erleuchtet an den Augen eures Herzens, wisset, welches die Hoffnung seiner Berufung ist, und welches der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen,

\* *Glaubende Gläubige (1,19)*

<sup>19</sup> und welches die überschwengliche Grösse seiner Kraft an uns, den Glaubenden, nach der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke,

\* *Seine Kraft ist unsere Kraft in Christus (1,20 - 2,3)*

<sup>20</sup> in welcher er gewirkt hat in dem Christus, indem er ihn aus den Toten auferweckte (und er setzte ihn zu seiner Rechten in den himmlischen Örtern, <sup>21</sup> über jedes Fürstentum und jede Gewalt und Kraft und Herrschaft und jeden Namen, der genannt wird, nicht allein in diesem Zeitalter, sondern auch in dem zukünftigen, <sup>22</sup> und hat alles seinen Füßen unterworfen und ihn als Haupt über alles der Versammlung gegeben, <sup>23</sup> welche sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allem erfüllt);

## 2

\* *Christus hat seine Kraft in uns demonstriert (2,1)*

<sup>1</sup> auch *euch*, die ihr tot waret in euren Vergehungen und Sünden, <sup>2</sup> in welchen ihr einst wandeltet nach dem Zeitlauf dieser Welt, nach dem Fürsten der Gewalt der Luft, des Geistes, der jetzt wirksam ist in den Söhnen des Ungehorsams; <sup>3</sup> unter welchen auch *wir* einst alle unseren Verkehr hatten in den Lüsten unseres Fleisches, indem wir den Willen des Fleisches und der Gedanken taten und von Natur Kinder des Zorns waren, wie auch die übrigen.

*TEIL 2: Er Bedenkt die Heilsvorrechte (2,4-22)*

*Über die Liebe Gottes im Heilsgeschehen (2,4-10)*

*Die Retterliebe Gottes zeigt sich in seinem Erbarmen an uns (Liebe) (2,4ff)*

<sup>4</sup> Gott **aber**, der reich ist an **Barmherzigkeit**, wegen seiner vielen **Liebe**, womit er uns geliebt hat, <sup>5</sup> als auch wir in den Vergehungen **tot waren**, hat uns mit dem Christus **lebendig gemacht**, - durch Gnade seid ihr errettet - <sup>6</sup> und hat uns **mitauferweckt** und **mitsitzen** lassen in den himmlischen Örtern in Christus Jesus, <sup>7</sup> auf dass er in den kommenden Zeitaltern den überschwenglichen Reichtum seiner Gnade in Güte gegen uns erwiese in Christus Jesus.

*Durch Gnade seid ihr Errettete (2,8ff)*

<sup>8</sup> **Denn durch die Gnade seid ihr errettet, mittelst<sup>a</sup> des Glaubens;**

**und das<sup>b</sup> nicht aus euch,**

**Gottes Gabe ist es;**

<sup>9</sup> **nicht aus Werken, auf dass niemand sich rühme.**

---

**a** (2,8) mittels: d.h. durch.

**b** (2,8) das: bezieht sich nicht auf die Gnade und nicht auf den Glauben, sondern auf das Heil.



*Seine Gande zeigt sich in seinem Schaffen (2,10ff)*

<sup>10</sup> **Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, welche Gott zuvor bereitet hat, auf dass wir in ihnen wandeln sollen.**

*Vorrecht der Versöhnung - Über die Versöhnung mit Gott und miteinander (2,11-22)*

*Vorgeschichte (2,11+12)*

<sup>11</sup> Deshalb denkt daran, dass ihr, einst die Nationen<sup>a</sup> im Fleische, welche Vorhaut genannt werden von der sogenannten Beschneidung, die im Fleische mit Händen geschieht, <sup>12</sup> dass ihr zu jener Zeit ohne Christus waret, entfremdet dem Bürgerrecht Israels, und Fremdlinge betreffs der Bündnisse der Verheissung, keine Hoffnung habend, und **ohne Gott in der Welt.**

*Vorgang (2,13ff)*

<sup>13</sup> Jetzt aber, in Christus Jesus, seid ihr, die ihr einst fern waret, durch das Blut des Christus nahe geworden. <sup>14</sup> Denn *er* ist unser Friede, der aus beiden *eines* gemacht und abgebrochen hat die Zwischenwand der Umzäunung, <sup>15</sup> nachdem er in seinem Fleische die Feindschaft, das Gesetz der Gebote in Satzungen, hinweggetan hatte, auf dass er die zwei, Frieden stiftend, in sich selbst zu *einem* neuen Menschen schüfe, <sup>16</sup> und die beiden in *einem* Leibe **mit Gott versöhnte durch das Kreuz**, nachdem er durch dasselbe die Feindschaft getötet hatte.

*Vorteile der Versöhnung (2,17ff)*

<sup>17</sup> Und er kam und verkündigte **Frieden**, euch, den Fernen, und Frieden den Nahen. <sup>18</sup> Denn durch ihn haben wir beide den **Zugang** durch *einen* Geist **zu dem Vater**. <sup>19</sup> Also seid ihr denn nicht mehr Fremdlinge und ohne Bürgerrecht, sondern ihr seid **Mitbürger** der Heiligen und **Hausgenossen<sup>b</sup> Gottes**, <sup>20</sup> aufgebaut auf die Grundlage der Apostel und Propheten, indem Jesus Christus selbst Eckstein ist, <sup>21</sup> in welchem der ganze Bau, wohl zusammengefügt, wächst zu einem **heiligen Tempel im Herrn**, <sup>22</sup> in welchem auch ihr mitaufgebaut werdet **zu einer Behausung Gottes im Geiste**.

### 3

*Gebet (3)*

<sup>1</sup> Deshalb ich, Paulus, der Gefangene Christus Jesus für euch, die Nationen -

*Einschub in Klammern (). Warum Fürbitte für die Gemeinde (3,2-13)*

*Paulus ist ein Verwalter der Gande Gottes mit einer entsprechenden Ausrüstung (2-8)*

<sup>2</sup> (wenn ihr anders gehört habt von der Verwaltung der Gnade Gottes, die mir in Bezug auf euch gegeben ist, <sup>3</sup> dass mir durch Offenbarung das Geheimnis kundgetan worden, wie ich es zuvor in kurzem beschrieben habe, <sup>4</sup> woran ihr im Lesen merken könnt mein Verständnis in dem Geheimnis des Christus - <sup>5</sup> welches in anderen Geschlechtern den Söhnen der Menschen nicht kundgetan worden, wie es jetzt geoffenbart worden ist seinen heiligen Aposteln und Propheten im Geiste: <sup>6</sup> dass die aus den Nationen Miterben seien und Miteinverlebte und Mitteilhaber seiner Verheissung in Christus

**a** (2,11) Nationen: Eigentlich einzelne Menschen in den Nationen, Nicht-Juden. Besser: von den Völkern.

**b** (2,19) oder Familiengenossen.

Jesus durch das Evangelium<sup>a</sup>, <sup>7</sup> dessen Diener ich geworden bin nach der Gabe der Gnade<sup>b</sup> Gottes, die mir gegeben ist nach der Wirksamkeit seiner Kraft.

<sup>8</sup> Mir, dem Allergeringsten von allen Heiligen, ist diese Gnade gegeben worden, unter den Nationen den unausforschlichen Reichtum des Christus zu verkündigen, <sup>9</sup> und alle zu erleuchten, welches die Verwaltung des Geheimnisses sei, das von den Zeitaltern her verborgen war in Gott, der alle Dinge geschaffen hat;

### *Das Ziel (wozu Mission) / in Jesus Christus wird der Plan verwirklicht (3,10)*

<sup>10</sup> auf dass jetzt den Fürstentümern und den Gewalten in den himmlischen Örtern durch die Versammlung kundgetan werde die gar mannigfaltige Weisheit Gottes, nach dem ewigen Vorsatz, <sup>11</sup> den er gefasst hat in Christus Jesus, unserem Herrn; <sup>12</sup> in welchem wir die Freimütigkeit haben und den Zugang in Zuversicht durch den Glauben an ihn.

### *Einschub (3,13)*

<sup>13</sup> Deshalb bitte ich, nicht mutlos zu werden durch meine Drangsale für euch, welche eure Ehre sind.)

### *Wie Paulus Fürbitte tut. Das eigentliche Gebet (3,14ff)*

<sup>14</sup> Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater unseres Herrn Jesus Christus, <sup>15</sup> von welchem jede Familie<sup>c</sup> in den Himmeln und auf Erden benannt wird,

<sup>16</sup> damit er euch gebe, nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit mit Kraft gestärkt zu werden durch seinen Geist an dem inneren Menschen; <sup>17</sup> dass der Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne, indem ihr in Liebe gewurzelt und gegründet seid,

<sup>18</sup> damit ihr völlig zu erfassen vermöget mit allen Heiligen, welches die Breite und Länge und Tiefe und Höhe sei, <sup>19</sup> und zu erkennen die die Erkenntnis übersteigende Liebe des Christus,

damit ihr erfüllt sein möget zu der ganzen Fülle Gottes.

### *Gott sei die Herrlichkeit (3,20+21)*

<sup>20</sup> Dem aber,

der über alles hinaus zu tun vermag, über die Massen mehr, als was wir erbitten oder erdenken, nach der Kraft, die in uns wirkt,

<sup>21</sup> ihm sei die Herrlichkeit

in der Versammlung

in Christus Jesus, auf alle Geschlechter

in die endlose Weltzeit der Ewigkeit. Amen<sup>d</sup> -

ef

---

**a** (3,6) Evangelium: gr. evangelion, "Gute Botschaft".

**b** (3,7) Gabe der Gnade: gr. charisma.

**c** (3,15) Familie: Alles in der Welt ist Familie. EXE: Gott ist ein Familiengott. Gott ist der Vater dieser von ihm neu geschaffenen Familie.

**d** (3,21) Amen: Wahrlich, so sei es.

**e** (3,21) TRANS: (aion bedeutet nicht Zeitalter, hebr. alam bedeutet: unübersichtlich lange Zeit. Steigerungsform, Superlativ. Es sind hebräische Gedanken in griechische Sprache gefasst).

**f** (3,21) TRANS: ORIG-ELB: auf alle Geschlechter des Zeitalters der Zeitalter hin! Amen. - .

Teil 2: Was es kostet, dass wir das haben durch Jesus (Ethik; neue Massstäbe und neue Beziehungen, die von Christen erwartet werden) / Lebensführung, Lebenswandel / Verantwortung (4-6)

## 4

*Ziel unserer Lebensführung / Heiliger Lebenswandel (4,1-16)*

*BIBEL (Probleme beim lesen): Das Problem ist, dass man etwas hineinliesst, bevor man etwas herausliesst*

*Begriffe: Berufung->Ruf; Auserwählung->Erwählung; Prädestination->Vorherbestimmung, eine Vorher-Planung*

*Aufruf zu einer besonderen Lebensweise (1-3)*

<sup>1</sup> Ich ermahne euch nun, ich, der Gefangene im Herrn, dass ihr würdig wandelt im Ruf<sup>ab</sup>, mit welcher ihr gerufen<sup>c</sup> worden seid,

<sup>2</sup> mit aller Demut<sup>d</sup>

und Sanftmut<sup>e</sup>,

mit Langmut<sup>f</sup>,

einander ertragend in Liebe,

<sup>3</sup> euch befleissigend, die Einheit des Geistes zu bewahren in dem Bande des Friedens.

*Orientierung (4,4-6)*

<sup>4</sup> Da ist *ein* Leib und *ein* Geist, wie ihr auch gerufen<sup>g</sup> worden seid in *einer* Hoffnung als er euch rief<sup>h</sup>. <sup>5</sup> *Ein* Herr, *ein* Glaube, *eine* Taufe, <sup>6</sup> *ein* Gott und Vater aller, der da ist über allen und durch alle und in uns allen.

*3. Wie Gemeinde für das Ziel beschenkt ist (7-10)*

<sup>7</sup> Jedem einzelnen aber von uns ist die Gnade gegeben worden nach dem Masse der Gabe des Christus. <sup>8</sup> Darum sagt er:

Hinaufgestiegen in die Höhe,

hat er die Gefangenschaft gefangen geführt

und den Menschen Gaben gegeben.

<sup>9</sup> Das aber: Er ist hinaufgestiegen, was ist es anders, als dass er auch hinabgestiegen ist in die unteren Teile der Erde? <sup>10</sup> Der hinabgestiegen ist, ist derselbe, der auch hinaufgestiegen ist über alle Himmel, auf dass er alles erfüllte.

---

**a** (4,1) ORIG ELB: der Berufung.

**b** (4,1) TRANS: Berufung: besser: Ruf. Das Neue Testament kennt keine Berufung.

**c** (4,1) ORIG ELB: berufen.

**d** (4,2) Demut: richtige Selbsteinschätzung.

**e** (4,2) Sanftmut: eine richtige Einschätzung des Nächsten.

**f** (4,2) Langmut: Geduld in die Länge gezogen.

**g** (4,4) ELB: berufen.

**h** (4,4) (als er euch rief) ELB: eurer Berufung.

*Verschiedene Glieder, verschiedene Aufgaben (4,11-16)*

a) *Apostel (Die, die die Botschaft direkt von Christus bekamen. / Die, die ersten Apostel Zitierten.)*

b) *Propheten (Menschen, die Klarheit bekommen vom Herrn, um anderen zu helfen.)*

c) *Evangelisten*

d) *Hirten und Lehrer (Die Hirten sollen Lehrer sein, und die Lehrer sollen Hirten sein.)*

<sup>11</sup> Und er hat die einen gegeben als Apostel und andere als Propheten und andere als Evangelisten und andere als Hirten und Lehrer, <sup>12</sup> zur Vollendung<sup>a</sup> der Heiligen, für das Werk des Dienstes, für die Auferbauung des Leibes Christi, <sup>13</sup> bis wir alle hingelangen zu der Einheit des Glaubens und zur Erkenntnis des Sohnes Gottes, zu dem erwachsenen Manne, zu dem Masse des vollen Wuchses der Fülle des Christus;

<sup>14</sup> auf dass wir nicht mehr Unmündige seien, hin- und hergeworfen und umhergetrieben von jedem Winde der Lehre, die da kommt durch die Betrügerei der Menschen, durch ihre Verschlagenheit zu listig ersonnenem Irrtum;

*Liebe ohne Wahrheit ist Heuchelei (4,15)*

<sup>15</sup> sondern die **Wahrheit** festhaltend in **Liebe**, lasst uns in allem heranwachsen zu ihm hin, der das Haupt ist, der Christus, <sup>16</sup> aus welchem der ganze Leib, wohl zusammengefügt und verbunden durch jedes Gelenk der Darreichung<sup>b</sup>, nach der Wirksamkeit in dem Masse jedes einzelnen Teiles, für sich das Wachstum des Leibes bewirkt zu seiner Selbstaufbauung in Liebe.

*Lebensausrichtung in der Welt / Leitbilder / Heiligung im Alltag (4,17-5,21)*

*1) Leitbild: Die Lebensweise der Welt*

<sup>17</sup> Dieses nun sage und bezeuge ich im Herrn, dass ihr forthin nicht wandelt, wie auch die übrigen Nationen<sup>c</sup> wandeln, in Eitelkeit ihres Sinnes<sup>d</sup>, <sup>18</sup> verfinstert am Verstande, entfremdet dem Leben Gottes wegen der Unwissenheit, die in ihnen ist, wegen der Verstockung<sup>e</sup> ihres Herzens, <sup>19</sup> welche, da sie alle Empfindung verloren, sich selbst der Ausschweifung hingegeben haben, alle Unreinigkeit mit Gier auszuüben.

*2) Leitbild: Die Lebensweise des Christen ()*

<sup>20</sup> Ihr aber habt den Christus<sup>f</sup> nicht also gelernt, <sup>21</sup> wenn ihr anders<sup>g</sup> ihn gehört habt und in ihm gelehrt worden seid, wie die Wahrheit in dem Jesus

---

a (4,12) Vollendung: Zurüstung.

b (4,16) Darreichung: Geber.

c (4,17) Nationen: Völker.

d (4,17) Sinnes: besser: Denksinn. (Aber nicht gross genug, um den Begriff zu fassen.)  
noch besser: engl. "mind". gr. "noos"?

e (4,18) Verstockung: Unwissenheit.

f (4,20) den Christus: also eine Person; nicht materielles lernen.

g (4,21) anders: üELB: wirklich.

ist:

<sup>22</sup> dass ihr, was den früheren Lebenswandel betrifft, abgelegt habt den alten Menschen<sup>a</sup>, der nach den betrügerischen Lüsten verdorben wird,

<sup>23</sup> aber erneuert werdet in dem Geiste eurer Gesinnung<sup>b</sup>

<sup>24</sup> und angezogen habt den neuen Menschen<sup>c</sup>, der nach Gott geschaffen ist in wahrhaftiger Gerechtigkeit und Heiligkeit.

### 3) Aufforderungen

<sup>25</sup> Deshalb, da ihr die Lüge abgelegt habt, redet Wahrheit, ein jeder mit seinem Nächsten, denn wir sind Glieder voneinander.

<sup>26</sup> Zürnet,

und sündigt nicht<sup>d</sup>. Die Sonne gehe nicht unter über eurem Zorn, <sup>27</sup> und gebet nicht Raum dem Teufel.

<sup>28</sup> Wer gestohlen hat,

stehle nicht mehr, sondern arbeite vielmehr und wirke mit seinen Händen das Gute, auf dass er dem Dürftigen mitzuteilen<sup>e</sup> habe.

<sup>29</sup> Kein faules Wort gehe aus eurem Munde,

sondern das irgend gut ist zur notwendigen Erbauung, auf dass es den Hörenden Gnade darreiche<sup>f</sup>.

<sup>30</sup> Und betrübet nicht den Heiligen Geist Gottes, durch welchen ihr versiegelt worden seid auf den Tag der Erlösung.

<sup>31</sup> Alle Bitterkeit und Wut und Zorn und Geschrei und Lästerung sei von euch weggetan, samt aller Bosheit.

<sup>32</sup> Seid<sup>g</sup> aber gegeneinander gütig, mitleidig<sup>h</sup>, einander vergebend<sup>i</sup>, gleichwie auch Gott in Christus euch vergeben hat.

\*\*\*\* *Lernen, in der Welt zu leben (5)*

## 5

### 1) Verhalten wie Kinder Gottes (1-2)

<sup>1</sup> Seid<sup>j</sup> nun Nachahmer Gottes, als geliebte Kinder, <sup>2</sup> und wandelt in Liebe, gleichwie auch der Christus uns geliebt und sich selbst für uns hingegeben hat als Darbringung und Schlachtopfer, Gott zu einem duftenden Wohlgeruch.

### 2) Handeln und Leben wie heilige Menschen (3-6)

<sup>3</sup> Hurerei aber und alle Unreinigkeit oder Habsucht werde nicht einmal unter euch genannt, gleichwie es Heiligen geziemt; <sup>4</sup> auch Schändlichkeit und albernes Geschwätz oder Witzelei, welche sich nicht geziemen, sondern vielmehr Danksagung. <sup>5</sup> Denn dieses wisset und erkennt ihr, dass kein Hurer

**a** (4,22) EXE: alten Menschen: Adam, die alte Menschheit, die von Adam herkommt, ohne Gott.

**b** (4,23) EXE: Gesinnung. Der innere Mensch, unsere Persönlichkeit. Erneuerung geht über das Denken. Dasselbe Wort gr. wie in 4,17.

**c** (4,24) EXE: neuen Menschen: nach der Lebensweise Jesu. Die Gemeinde Jesu.

**d** (4,26) d.h. Wenn ihr zürnt, so sündigt nicht.

**e** (4,28) mitzuteilen: etwas zu geben.

**f** (4,29) Gnade darreiche: weiterhilft.

**g** (4,32) Seid: besser: "Werdet". Es gibt Zeit, du darfst lernen.

**h** (4,32) feinfühlig.

**i** (4,32) od. begnadigt einander.

**j** (5,1) Seid: besser: Werdet. Lernprozess.

oder Unreiner oder Habsüchtiger, (welcher ein Götzendiener ist) ein Erbteil hat in dem Reiche Christi und Gottes. <sup>6</sup> Niemand verführe euch mit eitlen Worten, denn dieser Dinge wegen kommt der Zorn Gottes über die Söhne des Ungehorsams.

### 3) *Licht. Wir sollen leben wie Kinder des Lichts in der dunklen Welt (7-14)*

<sup>7</sup> Seid nun nicht ihre Mitgenossen. <sup>8</sup> Denn einst waret ihr Finsternis, jetzt aber seid ihr Licht in dem Herrn; wandelt als Kinder des Lichts, <sup>9</sup> (denn die Frucht des Lichts besteht in aller Gütigkeit und Gerechtigkeit und Wahrheit), <sup>10</sup> indem ihr prüfet, was dem Herrn wohlgefällig ist. <sup>11</sup> Und habet nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, vielmehr aber strafet sie auch; <sup>12</sup> denn was heimlich von ihnen geschieht, ist schändlich selbst zu sagen. <sup>13</sup> Alles aber, was blossgestellt wird, wird durch das Licht offenbar gemacht; denn das Licht ist es, welches alles offenbar macht. <sup>14</sup> Deshalb sagt er:

Wache auf, der du schläfst,  
und stehe auf aus den Toten,  
und der Christus wird dir leuchten!

### 4) *Wie Weise: Das richtige tun zur richtigen Zeit (15-17)*

<sup>15</sup> Sehet nun zu, wie ihr sorgfältig wandelt, nicht als Unweise, sondern als Weise, <sup>16</sup> die gelegene Zeit auskaufend, denn die Tage sind böse.

### 5) *Die Mittel zum Heil. Heiligungs-Prozess. / Sich an die Sitten des Hauses gewöhnen (siehe Gleichnis verlorener Sohn) (18-)*

\* *"Wenn der Wein zu Kopf gestiegen, steht der Geist des Menschen still. Und der Wille muss sich fügen, wie der Geist des Weines will."*

<sup>17</sup> Darum seid nicht töricht, sondern verständig, was der Wille des Herrn sei. <sup>18</sup> Und berauschet euch nicht mit Wein, in welchem Ausschweifung ist, sondern werdet mit dem Geiste erfüllt,

<sup>19</sup> redend zueinander in Psalmen und Lobliedern und geistlichen Liedern, singend und spielend dem Herrn in eurem Herzen, <sup>20</sup> danksagend allezeit für alles dem Gott und Vater im Namen unseres Herrn Jesus Christus,

<sup>21</sup> einander unterwürfig in der Furcht Christi.

### *Anweisungen für allerlei Christen (5,22ff)*

<sup>22</sup> Ihr Weiber, seid unterwürfig euren eigenen Männern, als dem Herrn. <sup>23</sup> Denn der Mann ist das Haupt des Weibes, wie auch der Christus das Haupt der Versammlung ist; er ist des Leibes Heiland. <sup>24</sup> Aber gleichwie die Versammlung dem Christus unterworfen ist, also auch die Weiber ihren Männern in allem. <sup>25</sup> Ihr Männer, liebet eure Weiber, gleichwie auch der Christus die Versammlung geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat, <sup>26</sup> auf dass er sie heiligte, sie reinigend durch die Waschung mit Wasser durch das Wort, <sup>27</sup> auf dass er die Versammlung sich selbst verherrlicht darstellte, die nicht Flecken oder Runzel oder etwas dergleichen habe, sondern dass sie heilig und tadellos sei. <sup>28</sup> Also sind auch die Männer schuldig, ihre Weiber zu lieben wie ihre eigenen Leiber. Wer sein Weib liebt, liebt sich selbst. <sup>29</sup> Denn niemand hat jemals sein eigenes Fleisch gehasst, sondern er nährt und pflegt es, gleichwie auch der Christus die Versammlung. <sup>30</sup> Denn wir sind Glieder seines Leibes, von seinem Fleische und von seinen Gebeinen. <sup>31</sup> "Deswegen wird ein Mensch seinen Vater und seine Mutter verlassen und seinem Weibe anhängen, und die zwei werden ein Fleisch sein". <sup>32</sup> Dieses Geheimnis ist gross; ich aber sage es in Bezug auf Christus und auf die Versammlung. <sup>33</sup> Doch auch ihr, ein jeder von euch liebe sein Weib also wie sich selbst; das Weib aber, dass sie den Mann fürchte.

**6**

<sup>1</sup> Ihr Kinder, gehorchet euren Eltern im Herrn, denn das ist recht. "Ehre deinen Vater und deine Mutter", <sup>2</sup> welches das erste Gebot mit Verheissung ist, <sup>3</sup> "auf dass es dir wohlgehe und du lange lebest auf der Erde". <sup>4</sup> Und ihr Väter, reizet eure Kinder nicht zum Zorn, sondern ziehet sie auf in der Zucht und Ermahnung des Herrn. <sup>5</sup> Ihr Knechte, gehorchet euren Herren nach dem Fleische mit Furcht und Zittern, in Einfalt eures Herzens, als dem Christus; <sup>6</sup> nicht mit Augendienerei, als Menschengefällige, sondern als Knechte Christi, indem ihr den Willen Gottes von Herzen tut, <sup>7</sup> und mit Gutwilligkeit dienet, als dem Herrn und nicht den Menschen, <sup>8</sup> da ihr wisset, dass, was irgend ein jeder Gutes tun wird, er dies vom Herrn empfangen wird, er sei Sklave oder Freier. <sup>9</sup> Und ihr Herren, tut dasselbe gegen sie und lasset das Drohen, da ihr wisset, dass sowohl ihr als euer Herr in den Himmeln ist, und dass bei ihm kein Ansehen der Person ist.

*Die geistliche Waffenrüstung (6,10ff)*

<sup>10</sup> Übrigens, Brüder, seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke.

<sup>11</sup> Ziehet an die ganze Waffenrüstung Gottes, damit ihr zu bestehen vermöget wider die Listen des Teufels. <sup>12</sup> Denn unser Kampf ist nicht wider Fleisch und Blut, sondern wider die Fürstentümer, wider die Gewalten, wider die Weltbeherrscher dieser Finsternis, wider die geistlichen Mächte der Bosheit in den himmlischen Örtern. <sup>13</sup> Deshalb nehmet die ganze Waffenrüstung Gottes, auf dass ihr an dem bösen Tage zu widerstehen und, nachdem ihr alles ausgerichtet habt, zu stehen vermöget.

<sup>14</sup> Stehet nun, eure Lenden umgürtet mit Wahrheit, und angetan mit dem Brustharnisch der Gerechtigkeit, <sup>15</sup> und beschuht an den Füßen mit der Bereitschaft des Evangeliums des Friedens, <sup>16</sup> indem ihr über das alles ergriffen habt den Schild des Glaubens, mit welchem ihr imstande sein werdet, alle feurigen Pfeile des Bösen auszulöschen.

<sup>17</sup> Nehmet auch den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches Gottes Wort ist;

<sup>18</sup> zu aller Zeit betend mit allem Gebet und Flehen in dem Geiste, und eben hierzu wachend in allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen, <sup>19</sup> und für mich, auf dass mir Rede verliehen werde im Auftun meines Mundes, um mit Freimütigkeit kundzutun das Geheimnis des Evangeliums, <sup>20</sup> (für welches ich ein Gesandter bin in Ketten), damit ich in demselben freimütig rede, wie ich reden soll.

*Schlusswort (6,21ff)*

<sup>21</sup> Auf dass aber auch ihr meine Umstände wisset, wie es mir geht, so wird Tychikus, der geliebte Bruder und treue Diener im Herrn, euch alles kundtun, <sup>22</sup> den ich eben deshalb zu euch gesandt habe, auf dass ihr unsere Umstände wisset, und er eure Herzen tröste. <sup>23</sup> Friede den Brüdern und Liebe mit Glauben von Gott, dem Vater, und dem Herrn Jesus Christus! <sup>24</sup> Die Gnade mit allen denen, die unseren Herrn Jesus Christus lieben in Unverderblichkeit!